

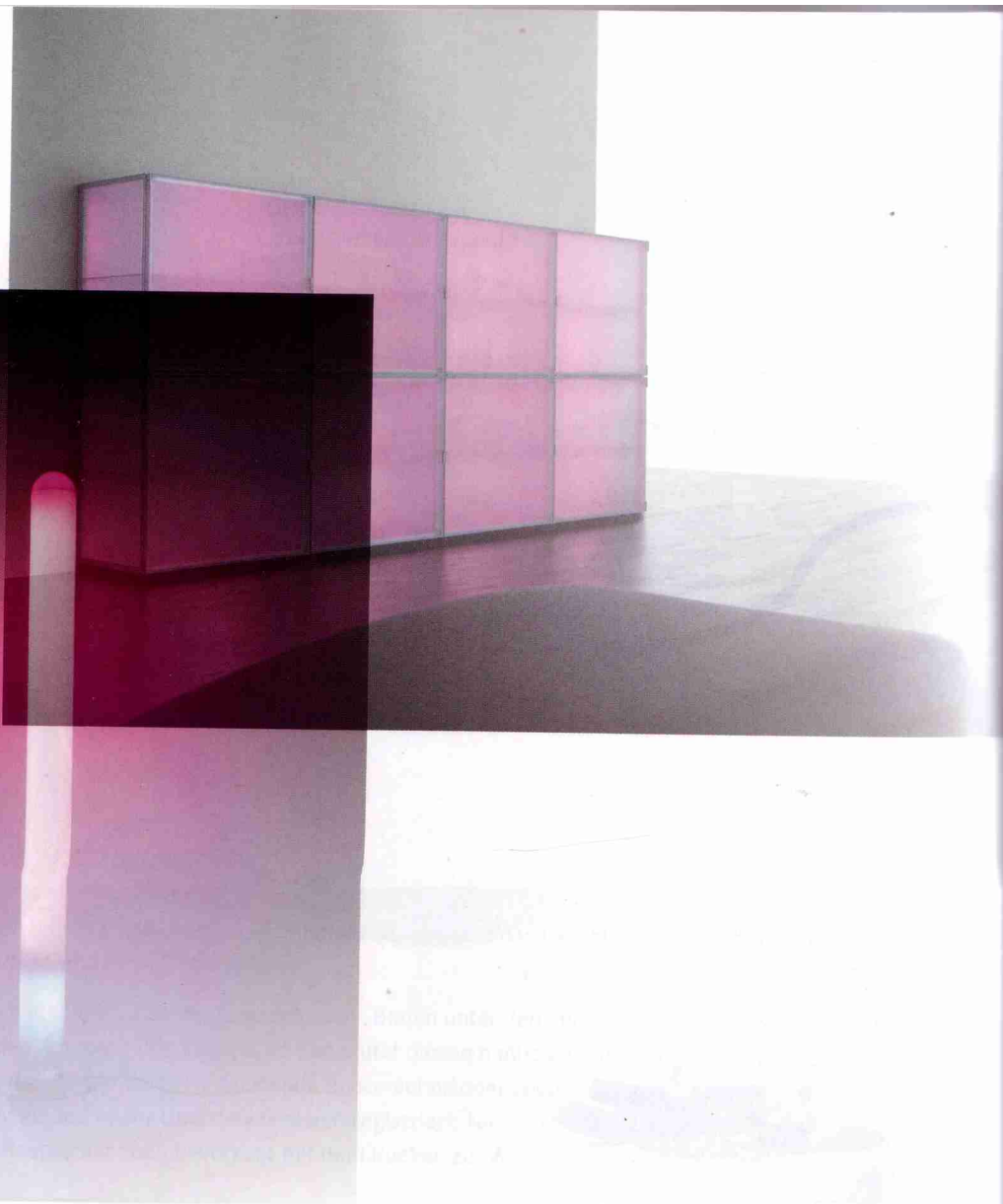
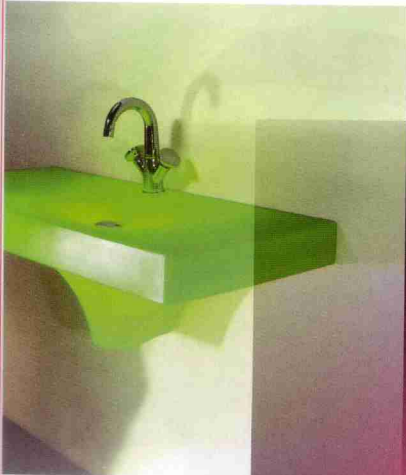
→ *Magazin
zur Ausstellung*

Design

+
Emotion
Produkte,
die Gefühle wecken

**Badisches
Landesmuseum**
Karlsruhe





0154

Waschbecken „Meltdown“

Entwurf: Jan Puylaert; Hersteller: Wet®,
Porto Valtravaglia, 2007

Ein „Moodlight“ im Badezimmer! Die schlicht-funktionale Nasszelle hat ausgedient. Ersetzt hat sie das zur „Wellness-Oase“ und Wohnraum hochstilisierte Badezimmer mit Statussymbol-Nimbus. Dank LED-Technik leuchtet das Waschbecken „Meltdown“ je nach Vorliebe in allen Farbvarianten und

ermöglicht eine Lichttherapie im Badezimmer: Selbstverwöhnung pur und „zum Dahinschmelzen“ entspannend, wie der Produktname „meltdown“ suggeriert. Neben zwei Waschbeckenmodellen bietet Wet® auch eine leuchtende Badewanne an.

0155

Leuchte „Metacolor“ aus der

Kollektion „My White Light“

Entwurf: Ernesto Gismondi;
Hersteller: Artemide, Pregnana
Milanese, 2001/2006

Lichtstimmung selbstbestimmt: Die im Korpus integrierten Leuchtstoffröhren in den Grundfarben Blau, Grün und Rot ermöglichen das Ansteuern verschiedener Farbspektren. Weißes Licht ergibt sich, wenn alle drei Leuchtstoffröhren mit gleicher Intensität strahlen.

0156

Schranksystem „eo“

Entwurf: Wulf Schneider & Partner und Stephan Veit;
Hersteller: interlübke, Rheda-Wiedenbrück, 2001

Ein wahlweise in allen Regenbogenfarben leuchtendes Möbel sorgt für therapeutischen Farbenrausch im Wohnzimmer. Das elektronisch stufenlos einstellbare Farbspektrum – Leuchtquelle sind an der inneren Rückwand befestigte LED-Lichtleisten in den Farben Rot, Grün und Blau – schafft eine der jeweiligen Stimmungslage anpaßbare Lichtatmosphäre. Mit „eo“ war interlübke Vorreiter auf dem mittlerweile großen Markt der mit LEDs bestückten Leuchten. Die Koimzelle für den LED-Trend, der mittlerweile sogar leuchtende Waschbecken beschert, liegt demnach nicht bei einem Leuchten-, sondern bei einem Möbelhersteller. Das Prinzip der individuell steuerbaren Lichtfarbe existiert hingegen schon länger: 1997 präsentierte der Leuchtenhersteller Artemide die Serie „Metamorfoosi“, welche die frei anzusteuere Lichtatmosphäre mit Hilfe von Halogenstrahlern in grün, rot und blau realisierte.